

Presse-Information

9. Lauf zum Porsche Carrera Cup in Spa (B)

Carrera Open

Noch nie war er so spannend wie heute, der Carrera Cup '92.

Beim vorletzten Lauf auf dem Ardennenkurs von Spa-Francorchamps ist noch alles offen - Carrera-Open sozusagen. Vier Fahrer können noch Meister werden (Eichmann 124, Alzen 118, Land und von Gartzten 94). Zwei Fahrer, Bruno Eichmann und Uwe Alzen, haben noch alle Trümpfe in der Hand. So wird möglicherweise der Mut eine Vorentscheidung bringen. Der Mut nämlich, die wohl haarigste Kurve im gesamten europäischen Rennsport schneller zu fahren als alle anderen. Und das ist die berühmt/berüchtigte "Eau Rouge" unmittelbar hinter der Boxenstraße am tiefsten Punkt der Grand Prix-Strecke von Belgien. Selbst alte Hasen kriegen in der Senke eine Gänsehaut.

"Es kostet ungeheure Überwindung, diese Rechtskurve nahezu voll zu fahren, das Auto gerät in eine totale Kompression und ist kaum noch steuerbar", kommentiert der erste Meister des Carrera Cups (1990), Olaf Manthey, den Horrortrip. Und so stellt sich immer wieder die Frage, ob Routine oder eine kalte Hundeschнауze dort Boden gutmacht. Nur eines ist vorher allen klar: in der "Eau Rouge" den geringsten Fehler zu machen, bedeutet unwiderruflich einen kapitalen Abflug. So werden dann wohl auch die beiden Spitzenreiter in der Meisterschaft, Bruno Eichmann und Uwe Alzen, ein eher taktisches Rennen unmittelbar vor dem Formel 1 Grand Prix von Belgien fahren, nach dem Motto, nur keinen Ausfall riskieren.

Ganz anders Wolfgang Land und Jürgen von Gartzten: bei ihnen muß die Devise "Sekt oder Selters" heißen, anders haben sie jede Chance auf die Meisterschaft verspielt.

Der Punktestand vor Spa:

- 1.) Bruno Eichmann 124, 2.) Uwe Alzen 118, 3.) Jürgen von Gartzten und Wolfgang Land je 94,
- 5.) Olaf Manthey 82

SOS/26.08.1992